

Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **45 (1967)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wallfahrtschronik

Dass dieses Jahr der prächtig warme Oktober gar nicht recht in die Herbstzeit hinein passen wollte, hat unsere Freude am Sonnenschein keineswegs gemindert. Im Gegenteil — die späte Reue des Sommers hat uns allen wohl getan! Die äusserst günstigen Wetterverhältnisse lockten denn auch sehr viele Wallfahrer hinauf nach Mariastein.

So fanden sich schon am 1. Oktober, dem Fest des Pfarreipatrons Remigius — zugleich Rosenkranzsonntag — Scharen von Pilgern im Muttergottes-Heiligtum ein. Wie jedes Jahr, so hielten auch heuer Mitglieder des Ignatianischen Männerbundes aus dem welschen Jura vom 1. bis 4. Oktober ihre Exerzitien. Ebenfalls pflegten unter Führung von P. Dr. Zeno Bucher, Rom, 30 Pfarrherren und Vikare des In- und Auslandes ihr «Seelengärtlein» durch geistliche Übungen (9. bis 13. Oktober), um dann wieder neugestärkt in ihr Wirkungsfeld zurückzukehren.

Pilgerbesuche und Wallfahrten in der ersten Monatshälfte: Ministranten von Wald/ZH, Pfadfinderinnen von Zofingen/AG, Frauen und Mütter von Gaillingen a. Rh/Deutschland, Schwestern von St. Louis, 120 Italienerinnen aus Baar/ZG u. a. m.

Auffallend viele Brautpaare haben sich in diesem Monat — der offenbar ein zweiter Wonnemonat war — das Sakrament der Ehe gespendet. Von der einfachen und stillen Feier bis zu jener mit Gesangseinlagen und Orgelspiel war alles anzutreffen. Was aber in Mariastein bisher noch nie erlebt wurde, war: dass ein Segelflugzeug in seiner ganzen Grösse vor der Basilika wartete, um einem neugetrauten Paar «den Hof zu machen».

In der Frühe des 15. Oktober zelebrierte Pater Vinzenz die heilige Eucharistie für die Teilnehmer der «Nachtwallfahrt für junge Menschen» aus Baselland. Am Abend des gleichen

Tages hat Organist und Kulturreferent Franz Ruh aus Freiburg i. Br. für eine erlesene Hörergruppe unsere grosse Orgel zum Klingen gebracht. Es war so gewaltig, und es piffen so manche noch nie gehörte Pfeifen, dass sogar einzelne «Mönchlein» sich leise in den Chorschlichen, um solch «himmlische» Musik zu kosten.

Pilgerbesuche und Wallfahrten in der zweiten Monatshälfte: Einkehrtag der Frauen von Badisch-Rheinfelden, 140 Frauen aus Sierentz, Herbstwallfahrt der Pfarrei St. Michael Basel, Fusswallfahrt der Pfarrei Laufen/BE, Werkvolk von Hornberg, u. a. m.

Für die Klostersgemeinde war der 7. Oktober ein bedeutungsvoller Tag. Während der feierlichen Konzelebration, der Pfarrer Hügli von Blauen als Hauptzelebrant vorstand, legte fr. Norbert Cueni von Blauen/BE seine feierlichen Gelübde ab. P. Thomas wies in seiner Predigt darauf hin, dass der Mönch nicht irgendwo «in den Lüften» lebt, sondern dass auch er Platz und Aufgabe im Volk Gottes hat. — Möge Christus der Herr den jungen Mönch in der Opfergesinnung seines Professtages erhalten.

Anfangs Monat hat uns P. Augustin verlassen, um in Frankreichs Hauptstadt seinem «français fédéral» den nötigen Schliff zu geben. — Mitte Monat reisten P. Alban und P. Ambros nach Rom. P. Ambros wird seine Studien am liturgischen Institut von S. Anselmo fortsetzen; P. Alban ist nach wenigen Tagen mit Wissenschaft bepackten Koffern wieder nach Hause gekommen, wo er nun an unserer theologischen Hausschule Kirchenrecht lehrt und sich zugleich auf sein Abschlussexamen vorbereitet. — Ebenfalls hat P. Andreas die Lehrtätigkeit an unserer Schule aufgenommen. Er versucht seinen Hörern das heilsgeschichtliche Wirken Gottes im Alten Testament und die geheimnisvollen Gestalten der Propheten näherzubringen. — Auch diesen beiden Mitbrüdern wünscht der Chronist Gottes Segen zu ihrem Wirken.

P. Bonifaz

Gottesdienstordnung

Monat Dezember

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass nach Wiederherstellung des gegenseitigen Vertrauens wahre Brüderlichkeit unter den Völkern und Nationen erstehe.

Dass alle Gläubigen das Missionswerk der Kirche nachdrücklich unterstützen.

Gottesdienste:

An Werktagen:

Heilige Messen um 6.00 und 7.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper (Montag bis Freitag; Samstag um 15.00). 19.45 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen:

Heilige Messen um 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 19.45 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Fr. Wochentag. — Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Komplet und Segensandacht.

2. Sa. Muttergottes-Samstag. Erwähnung des heiligen Petrus Chrysologus.

3. So. *Erster Adventsonntag*.

4. Mo. Wochentag.

5. Di. Wochentag.

6. Mi. Wochentag. Erwähnung des heiligen Niklaus, Bischofs. — *Gebetskreuzzug*. Heilige Messen in der Gnadenkapelle um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Non, Segensandacht. 18.00 Vesper.

7. Do. Hl. Ambrosius, Bischof und Kirchenlehrer.

8. Fr. *Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis*. In Mariastein Feiertag.

9. Sa. Wochentag. Konventamt vom Muttergottes-Samstag (Rorate).

10. So. *Zweiter Adventsonntag*.

11. Mo. Wochentag. Erwähnung des hl. Papstes Damasus.

12. Di. Wochentag.

13. Mi. Hl. Luzia, Jungfrau und Martyrin.

14. Do. Wochentag.

15. Fr. Wochentag.

16. Sa. Wochentag. Konventamt vom Muttergottes-Samstag (Rorate).

17. So. *Dritter Adventsonntag* (Gaudete).

18. Mo. Wochentag.

19. Di. Wochentag.

20. Mi. Quatembermittwoch. «Erfülle uns mit Ehrfurcht vor dem Geheimnis der Menschwerdung deines Sohnes.»

21. Do. Hl. Thomas, Apostel.

22. Fr. Quatemberfreitag. «Erfülle uns wie Maria mit uneingeschränktem Vertrauen auf deine wunderbare Führung.»

23. Sa. Quatember Samstag. «Segne und befruchte das Wirken unserer Priester und Seelsorger.»

24. So. *Vierter Adventsonntag*. *Weihnachtsvigil*. 18.15 Weihnachtsmette.

25. Mo. *Hochheiliges Weihnachtsfest*. Mitternacht: Englamt mit Predigt. Anschliessend hl. Messen in der Gnadenkapelle. 7.30 Hirtenamt in der Gnadenkapelle. 9.30 Terz und Tagesamt. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper, Segen und Salve.

26. Di. Hl. Stephanus, Diakon und Martyrer. 9.00 Konventamt.

27. Mi. Hl. Johannes, Apostel und Evangelist. 9.00 Konventamt.

28. Do. Hl. Unschuldige Kinder, Martyrer. 9.00 Konventamt.

29. Fr. Oktavtag.

30. Sa. Oktavtag.

31. So. *Sonntag in der Weihnachtsoktav*.

Januar 1968

1. Mo. Oktavtag von Weihnachten. Neujahr.

3. Mi. Gebetskreuzzug. P. Nikolaus